

Kurzprofil



Berufsbezeichnung

Investmentfondskaufmann / -frau

Ausbildungsdauer

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre und erfolgt an den Lernorten Betrieb und Berufsschule.

Arbeitsgebiet

Investmentfondskaufleute arbeiten schwerpunktmäßig in der Fondsbuchhaltung und dem Fondscontrolling sowie im Depotgeschäft. Darüber hinaus leisten sie bei der Auflegung und Verwaltung von Fonds sowie für das Fondsmanagement entscheidungsvorbereitende und unterstützende Arbeit. Hierfür analysieren sie Wertpapiere und Märkte. Investmentfondskaufleute sind in allen Bereichen einer Kapitalanlagegesellschaft einsetzbar. Sie sind aber auch in Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und Wertpapierabwicklungsgesellschaften tätig.

Kenntnisse

Die Produkte der Investmentbranche nehmen einen immer größeren Teil bei den Anlageentscheidungen von privaten Anlegern ein. Dies wird besonders begünstigt durch den Bereich der Altersvorsorge, bei dem investmentfondsbasierte Produkte eine wichtige Rolle spielen werden. Von den Mitarbeitern der Investmentgesellschaften wird eine besondere Qualifikation erwartet. Sie brauchen besondere Kenntnisse über alle Front- und Back-Office-Abläufe des Investmentgeschäfts. Dies schließt die Produkte - aber auch die Reporting-Verpflichtungen - mit ihren umfangreichen rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen ein.

Bedarf

Der Bedarf an einem ausreichend qualifizierten Fachkräftenachwuchs fand seinen Niederschlag in dem im

Jahr 2003 eingeführten neuen Berufsbild.

Ausbildungsinhalte

Nach abgeschlossener Berufsausbildung sind Investmentfondskaufleute in allen Bereichen einer Kapitalanlagegesellschaft einsetzbar. Interessante Positionen sind in den Bereichen Depotgeschäft, Fondsbuchhaltung, Fondcontrolling oder Marketing zu besetzen. Für einige Absolventen dieser Berufsausbildung öffnen sich vielleicht auch die Türen zum Assistenten im Research oder im Fondsmanagement. Darüber hinaus sind die erworbenen Kenntnisse auch sehr gut in Kreditinstituten, Versicherungsgesellschaften und Wertpapierabwicklungsgesellschaften für eine berufliche Tätigkeit zu nutzen.

Tätigkeiten

Abwicklung von Kundengeschäften, Betreuung der Depots, Buchung von Geschäftsvorgängen, Erstellung von Fondsabschlüssen, Berechnung von Inventarwerten und der Anteilspreise der Fonds, Erstellung von Berichten und Meldungen für interne und externe Statistiken, Berechnung der Steuern für Fonds und Depots, Analyse von Geld-, Kapital- und Wertpapiermärkten, Beurteilung von Immobilienstandorten, Vorbereitung von Entscheidungen des Fondsmanagements, Mitwirkung an Marketingmaßnahmen

Vorhandene und weiterzuentwickelnde Fähigkeiten

Nutzung fremdsprachlicher Fähigkeiten, team-, prozess- und projektorientiertes Arbeiten, Moderations- und Präsentationstechniken, Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnik, Kommunikations-, Kooperations- und Problemlösungstechniken

Arbeitsbereich/Arbeitsmittel

Backoffice, Kundenkontakt in wenigen Bereichen, überwiegend telefonisch oder schriftlich, Umgang mit Computern, Informationssystemen wie Reuters und Bloomberg, Telefon und Telefax